



Sonntagsmatinée, 24. Januar – 11:00 Uhr

BERNER KLAVIER TRIO



Igor Andreev

Alexis Vincent

Gabriel Faur

Joseph Haydn (1732–1809)

Klaviertrio G-Dur Hob.XV:25 «Zigeunertrio» (1795) 14'

- Andante
- Poco adagio
- Finale. Rondo all'Ongarese, Presto

Frank Martin (1890–1976)

«Trio sur des mélodies populaires irlandaises» (1925) 15'

- Allegro moderato – più mosso
- Adagio più mosso
- Gigue: Allegro

— Pause —

Peter Tschaikowsky (1840–1893)

Klaviertrio a-Moll Op.50 (1882) 45'

«Dem Andenken an einen grossen Künstler»

- Pezzo elegiaco
- Tema con variazioni

Anmeldung erwünscht

Koncertstuhlung **MIT** Platzreservation. Salontische **MIT** Platzreservation
055 251 55 55 oder info@benatzky.ch

Bitte bringen Sie Ihre Ausweispapiere mit (Covid-19-Vorschrift!)
Schutzmasken werden von uns gratis abgegeben!

Auf unserer Website www.benatzky.ch finden Sie weitere Informationen und Konzertdaten

Eintritt frei, Kollekte

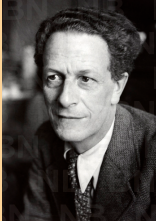
Joseph Haydn
(1732–1809)



**Klaviertrio G-Dur Hob.XV:25
«Zigeunertrio» (1795) 14'**

- Andante
- Poco adagio
- Finale. Rondo all'Ongarese, Presto

Frank Martin
(1890–1976)



«Trio sur des mélodies populaires irlandaises» (1925) 15'

- Allegro moderato – più mosso
- Adagio più mosso
- Gigue: Allegro

— Pause —

Peter Tschaikowsky
(1840–1893)



**Klaviertrio a-Moll Op.50 (1882) 45'
«Dem Andenken an einen grossen Künstler»**

- Pezzo elegiaco
- Tema con variazioni

Berner Klaviertrio

Das im Jahr 2020 gegründete Berner Klaviertrio besteht aus anerkannten Musikern des Berner Symphonieorchesters und der Hochschule der Künste Bern. Alle Mitglieder des Ensembles sind seit vielen Jahren als Kammermusiker aktiv und darüber hinaus mehrfache Preisträger namhafter Wettbewerbe. Der Schwerpunkt des Repertoires wird zunächst bei den Klassikern der Gattung Klaviertrio liegen, in Zukunft wird man aber auch Unbekanntes und Neues in den Programmen dieses Ensembles wiederfinden. Von Anfang an verbindet die Musiker gegenseitiges Vertrauen und Interesse, gemeinsam zu musizieren. Das Ensemble strotzt vor Tatendrang und freut sich auf künftige Engagements.

Alexis Vincent ist seit 2004 erster Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters, erhielt seine Ausbildung als Kammermusiker u.a. durch das Amadeus Quartett und das Borodin Quartett. Nach seiner mit Auszeichnung abgeschlossenen Violinstudien bei Prof. Michèle Auclair am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique und Prof. Rosa Fain an der Musikhochschule Düsseldorf, war Alexis erster Konzertmeister des Sinfonieorchesters Aachen sowie Dozent für Violine von 1992 bis 2004 an der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen. In der Schweiz arbeitet Alexis ausserdem als Konzertmeister mit verschiedenen Orchestern und spielt leidenschaftlich gerne Kammermusik, wobei er sich sowohl mit moderner Musik als auch mit historischer Praxis engagiert. Über seine Tätigkeit als Konzertmeister und Kammermusiker hinaus erwarb sich Alexis Vincent mit einem Repertoire von Vivaldi bis Unsuk Chin einen Ruf als brillanter Solist.

Gabriel Faur, Solocellist des Berner Symphonieorchesters, erhielt im Alter von acht Jahren seinen ersten Cellounterricht bei seinem Vater. Später studierte er in Wien und an der International Menuhin Music Academy-Gstaad in der Schweiz sowie bei Prof. Lynn Harrell an der Musikhochschule in Lübeck. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Cello-Wettbewerbe u.a. beim David Popper – Ungarn, Johannes Brahms – Österreich, Gaspar Cassado – Spanien, Arturo Bonucci – Italien, Jeunesses musicales – Rumänien und beim Classica Nova Wettbewerb in Deutschland. Von 2005 bis 2019 war Gabriel Faur Solocellist beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn in Deutschland und seit Oktober 2019 ist er Solocellist des Berner Symphonieorchesters. Er spielt auf einem Giuseppe Sgarbi Cello gebaut ca. 1890 in Rom.

Igor Andreev ist ein international tätiger Konzertpianist und Korrepetitor an der Hochschule der Künste Bern. Im russischen Kaliningrad geboren, entdeckte Igor Andreev bereits mit 5 Jahren seine Leidenschaft für das Klavier und wurde in jungen Jahren am Konservatorium in St.Petersburg gefördert. Seine weiterführenden Studien setzte er an der Hochschule der Künste in Bern in der Klasse von Prof. Tomasz Herbut fort, wo er 2017 für seinen Abschluss mit dem Tschumi-Preis als bester Absolvent erhielt. Igors Können und Begeisterung für die Musik wurden durch zahlreiche Preise an bedeutenden Wettbewerben wie dem Concours de Genève, UNISA Klavierwettbewerb in Südafrika, dem Hamamatsu Klavierwettbewerb in Japan oder dem Rina Sala Gallo Klavierwettbewerb in Italien ausgezeichnet. Als Solist und Kammermusiker tritt Igor in Konzertsälen auf der ganzen Welt auf und ist zu Gast bei Festivals der Schweiz, von Europa und seiner Heimat, u.a. in Victoria Hall, Berner Casino, Tonhalle Zürich, Auditorium Milano, St. Petersburger Kapella, Gstaad Menuhin Festival, Interlaken Classics und Murten Classics.